

**Vorabhinweise Schuljahr 25/26:**  
**Bildungsgang Sozialassistent M-V**  
**Schriftliche Modulprüfung**

**Geltungsbereich der Vorabhinweise:**

Diese Vorabhinweise gelten für die **schriftliche Modulprüfung für das Schuljahr 2025/26** für den Bildungsgang „Staatlich geprüfte Sozialassistentin/ Staatlich geprüfter Sozialassistent“ in M-V

Laut SoaHBFSVO M-V vom 1. Februar 2024 erfolgt die schriftliche Prüfung zentral.

**Aufbau/ Struktur der Prüfung:**

Die Aufgaben dieser Prüfung werden durch die Prüfungsaufgabenkommission Modul SOA erstellt.

Die Prüfungsaufgaben sind auf den Nachweis beruflicher Handlungskompetenz einer Sozialassistentin oder eines Sozialassistenten ausgerichtet.

Die Module des fachrichtungsbezogenen Lernbereiches des aktuellen Rahmenplans Sozialassistent (2014) können prüfungsrelevant sein und das Prüfungsmodul bilden. Für das Schuljahr 2025/26 wurde das **Modul 2 als Hauptmodul** im Umfang von 66% ausgewählt. Als **Nebenmodul** im Umfang von 33% wurde **Modul 5** festgelegt.

Zur Struktur

- Die Abschlussprüfung beinhaltet einen Pflichtbereich und zwei Wahlpflichtbereiche. Den Pflichtbereich müssen die Prüflinge vollständig bearbeiten. Aus den Wahlpflichtbereichen wählen die Prüflinge einen zur Bearbeitung aus und bearbeiten auch diesen vollständig.
- Ausgangspunkt der Bearbeitung der Aufgabenkomplexe ist eine „Berufliche Handlungssituation“ in Verbindung mit den festgelegten Prüfungsschwerpunkten.
- Einlesezeit: kann 30-40 Minuten betragen und die anschließende Bearbeitungszeit 180 Minuten. (Hinweis: die konkrete Dauer der Einlesezeit richtet sich nach dem Umfang der „Beruflichen Handlungssituation“)

**Prüfungsschwerpunkte**

Nach umfangreicher Prüfung des aktuellen Rahmenplanes SOA (2014) und unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den vergangenen Schuljahren werden folgende Schwerpunkte für das Schuljahr 2025/2026 festgelegt:

**Hinweise:**

Die Prüfungsaufgabenkommission bittet bei der Prüfungsvorbereitung um die Berücksichtigung der laut Rahmenplan SOA zu erwerbenden Kompetenzen, die im Sinne einer kompetenz- und handlungsorientierten Ausbildung die Basis für die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Module bilden.

Zudem verweisen wir darauf, dass die relative Offenheit im Rahmenplan, die u.a. durch Formulierungen wie „z.B.“ gekennzeichnet sind, auch eine relative Offenheit in der Aufgabenstellung der schriftlichen Abschlussprüfung bedeutet.

**Hauptprüfungsmodul im Schuljahr 2025/2026:**

**Modul 2 Entwicklung Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen**

**Schwerpunkte M2**

**Grundlagen der Pädagogik/Heilpädagogik Grundlagen der Psychologie/Heilpädagogischen Psychologie**

- Gegenstand und Aufgaben der Pädagogik und Psychologie
- Grundbegriffe: Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation, Personalisation, Betreuung, Beeinträchtigung, Persönlichkeit im Zusammenhang mit verschiedenen Erziehungssituationen u. a. Gender-Aspekt
- Wahrnehmung und Verhalten
- Arten der Beobachtung und der Dokumentation, Beobachtungsfehler und deren Folgen

**Der sich entwickelnde und lernende Mensch**

- Einführung in die Lerntheorien
- Gedächtnis (Gedächtnismodelle, Prozesse der Speicherung von Informationen)
- Emotion und Motivation (Einflüsse von Bedürfnissen, Emotionen und Motivation auf den sich entwickelnden Menschen)
- allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Bedingungen der Entwicklung
- Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit / Überblick über den Entwicklungsverlauf von 0-10 (Merkmale der körperlichen, kognitiven, insbesondere Sprachentwicklung, sozial-emotionalen Entwicklung, Bedeutung des Bindungsverhaltens für eine optimale Entwicklung, Entwicklungsaufgaben bis zum 10. Lebensjahr)

**Erziehung verstehen und begründen**

- Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung (Erbtheorie, Milieutheorie, Interaktionsmodell)
- Folgen fehlender und unzulänglicher Erziehung, soziale Deprivation und Überbehütung
- Erziehungsstile (Begriff, Modelle, z.B. nach Lewin, Merkmale und Wirkungen), Erkenntnisse der aktuellen Erziehungsstilforschung
- Erziehungsmaßnahmen und deren Wirkungen
- Analyse von pädagogischen Situationen als Ausgangspunkt geplanten und begründeten pädagogischen Handelns, Verlaufsmodell der didaktischen Planung und didaktische Prinzipien

Jeder Fachbegriff bedarf einer Begriffsbestimmung.

**Nebenprüfungsmodul im Schuljahr 2025/2026:**

**Modul 5 Körper und Gesundheit- Schwerpunkte für die Arbeitsfelder Krippe, Kindergarten und Hort**

**Schwerpunkte M5:**

**Gesundheitsförderung als sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Aufgabe**

- Bedeutsamkeit der Gesundheitsförderung in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Prozessen
- Gestaltung eines gesunden Tagesablaufes
- Veränderungen im Gesundheitszustand wahrnehmen und entsprechend handeln

**Hygiene in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Einrichtungen**

- Bedeutung und Einhaltung von Hygieneregeln
- persönliche Hygiene der Mitarbeiter

**Gesunde Ernährung und Ernährungserziehung**

- Bedeutung einer gesunden Ernährung
- Regeln gesunder Ernährung
- Essen und Trinken in Kindertagesstätten, Ernährungserziehung, Essen und Trinken mit allen Sinnen
- Vorbereitung und Zubereitung gesunder Mahlzeiten
- Beobachtung und Beurteilung des Ernährungszustandes im Kindesalter
- Ernährungsfehler und Gesundheitsbeeinträchtigungen
- Ernährung bei ausgewählten Gesundheitsbeeinträchtigungen oder Erkrankungen (Durchfall, Erbrechen, Übergewicht und Adipositas, Diabetes mellitus, Nahrungsmittelallergien)

Jeder Fachbegriff bedarf einer Begriffsbestimmung.

**Literaturempfehlungen<sup>1</sup> für die Abschlussprüfung im Bildungsgang Sozialassistent  
MV Modul 2 und Modul 5**

- Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern
- Kita Fachtexte: <https://www.kita-fachtexte.de/de/>
- Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (vorher BzGA): <https://www.bioeg.de/>
- peDOCS - Open Access-Publikationen für Erziehungswissenschaft & Bildungsforschung: <https://www.pedocs.de/>

**Modul 2**

**Zu: Grundlagen der Pädagogik/Heilpädagogik Grundlagen der Psychologie/Heilpädagogischen Psychologie**

- Kitafachtexte: Kindliche Interessen beobachten und fördern von Michael Lichtblau, [Kindliche Interessen beobachten und fördern | Kita-Fachtexte](#), Abruf am 16.04.2025
- Universität Bremen: [ZMML-Videoportal - Wahrnehmungspsychologische Grundlagen zum Beobachten](#)
- Universität Bremen: [ZMML-Videoportal - Beobachtungsfehler und Wahrnehmungstendenzen - Ton überarbeitet](#)
- Universität Bremen: [ZMML-Videoportal - Wissenschaftliches Beobachten](#)
- Gerd E. Schäfer: [Beobachten und Dokumentieren als Aufgabe der Bildungsvereinbarung](#)
- [Mecklenburg-Vorpommern - § 2 BeDoVO M-V | Landesnorm Mecklenburg-Vorpommern | Gezielte individuelle Förderung | § 2 - Gezielte individuelle Förderung | gültig ab: 01.01.2020](#)
- Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern Kapitel 3; Beobachtung und Dokumentation
- Grenzsteine der Entwicklung: [https://www.asb-kuvh.de/application/files/1216/6315/5989/Grenzsteine\\_der\\_Entwicklung.pdf](https://www.asb-kuvh.de/application/files/1216/6315/5989/Grenzsteine_der_Entwicklung.pdf)

**Zu: Der sich entwickelnde und lernende Mensch**

- Kitafachtexte: Das Kind im Blick – Beobachtungen als Grundlage für sprachliche Bildung nutzen von Claudia Wirts, [221018 KitaFachtexte Wirts 01.pdf](#), Abruf am 16.04.2025
- Band 13, Jutta Kienbaum, Bettina Schuhrke .u.a. Entwicklungspsychologie der Kindheit

**Zu: Erziehung verstehen und begründen**

- Erziehungsstil. Prof. Dr. Miriam Morgan veröffentlicht am 14.11.2022: <https://www.socialnet.de/lexikon/Erziehungsstil>
- Langer, Dietmar Möglichkeiten und Grenzen der Willenserziehung. Über die Erziehung zur und durch Vernunft bzw. Freiheit Zeitschrift für Pädagogik 57 (2011) 1, S. 1-18: [https://www.pedocs.de/volltexte/2014/8699/pdf/ZfPaed\\_1\\_2011\\_Langer\\_Moeglichkeiten\\_und\\_Grenzen\\_der\\_Willenserziehung.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2014/8699/pdf/ZfPaed_1_2011_Langer_Moeglichkeiten_und_Grenzen_der_Willenserziehung.pdf)
- Didaktische Grundlagen der Arbeit von ElementarpädagogInnen Gisela Koeppel: [https://www.fruehpaedagogik.uni-bremen.de/handreichungen/B04Didaktische\\_Grundlagen\(GK\).pdf](https://www.fruehpaedagogik.uni-bremen.de/handreichungen/B04Didaktische_Grundlagen(GK).pdf)

---

<sup>1</sup> Hinweis: es sind Empfehlungen, die sie ergänzend zu ihrer sonstigen seriösen Fachliteratur verwenden können.

## **Modul 5:**

### **Zu: Gesundheitsförderung als sozialpädagogische und heilerziehungspflegerische Aufgabe**

- <https://www.kindergesundheit-info.de/>
- Kitafachtexte: Gesundheitsförderung für pädagogische Fachkräfte: [https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT\\_Gesundheitsfoerderung-Pruever\\_2015\\_01.pdf](https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Gesundheitsfoerderung-Pruever_2015_01.pdf)
- Materialien zum Dreizehnten Kinder- und Jugendbericht. Mehr Chancen für gesundes Aufwachsen. Expertise von Andreas Hanses, Kirsten Sander: [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs/Expertisenband\\_Kap\\_3\\_1\\_Hanses\\_AK\\_LK\\_P.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/Expertisenband_Kap_3_1_Hanses_AK_LK_P.pdf)
- Quelle: Becker, C. (Oktober 2017). Gesundheitsförderung in der Krippe. [https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT\\_Becker\\_GesundheitsfoerderunginderKrippe\\_2017.pdf](https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Becker_GesundheitsfoerderunginderKrippe_2017.pdf)
- Quelle: Hubrig, S. (Juli 2021). Was erhält Kinder gesund? Der salutogenetische Blick in der Kita. <https://www.westermann.de/landing/kompetent-erziehen/Salutogenese>

### **Zu: Gesunde Ernährung und Ernährungserziehung**

- Kitafachtexte: Die kindorientierte Gestaltung von Essenssituationen [Die kindorientierte Gestaltung von Essenssituationen | Kita-Fachtexte](#), Abruf 16.04.2025
- Kindergesundheit-info: <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/ernaehrung/gesund-ernaehrungsverhalten/>
- Bmel: Kinder, Kita und Schule. Gesunde Ernährung, Ernährungsbildung und ausgewogene Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und Schulen: [https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/gesunde-ernaehrung/kita-und-schule/kita-und-schule\\_node.html](https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/gesunde-ernaehrung/kita-und-schule/kita-und-schule_node.html)

### **Zu: Hygiene in sozialpädagogischen und heilerziehungspflegerischen Einrichtungen**

- Kitafachtexte: [Gesundheitsförderung für pädagogische Fachkräfte | Kita-Fachtexte](#)
- Kindergesundheit-info: <https://www.kindergesundheit-info.de/fachkraefte/kindergesundheit-in-der-kita/alltag-in-der-kita/hygiene-in-der-kita/>

### Verwendung von Hilfsmitteln

Siehe Anlage 1

### Bewertungsgrundsätze

Die Zuordnung erfasster Leistungen und deren Bewertung erfolgt in der modulbezogenen, schriftlichen Abschlussprüfung gemäß nachfolgender Notenbewertungstabelle:

Note	Prozente
Sehr Gut	Ab 92 %
Gut	Ab 81 %
Befriedigend	Ab 67 %
Ausreichend	Ab 50 %
Mangelhaft	Ab 30 %
Ungenügend	0

Für die Lehrkräfte werden Erwartungshorizonte mit Bewertungskriterien/ Bewertungshinweisen zur Bewertung der Prüfung zur Verfügung gestellt.

**Die Note dieser schriftlichen Abschlussprüfung fließt in das Hauptmodul ein, im Schuljahr 2025/2026 in das Modul 2 der SOA-Ausbildung.**

## Anlage 1

### **VERWENDUNG VON HILFSMITTELN**

In den zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen der Bildungsgänge Sozialwesen ist unter Beachtung der allgemeinen sowie fach- und modulspezifischen Hinweise der Einsatz von Hilfsmitteln in gedruckter oder digitaler Form zulässig.

Die im Rahmen der Prüfung zugelassenen Hilfsmittel sind entweder durch die Schule zur Verfügung zu stellen oder rechtzeitig vor dem Prüfungstag an die Lehrkraft zu übergeben und von dieser zu prüfen. In jedem Falle ist zu gewährleisten, dass keinem Prüfling durch Eintragungen oder Zugriff auf nicht zugelassene Programme, Funktionen, Daten o. ä. ein Vorteil in der Prüfungssituation erwächst.

Hilfsmittel dürfen während der Prüfung nicht aus dem Prüfungsraum entfernt werden. Ausnahmen sind nur möglich, wenn die Aufgabenstellung bzw. der Prüfungsablauf dies erfordern.

#### **Zugelassene Hilfsmittel für alle Prüfungsfächer bzw. Prüfungsmodule**

- Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung in gedruckter<sup>2</sup> oder digitaler Form: Duden
- zweisprachige Wörterbücher in gedruckter oder digitaler Form für Prüflinge mit nichtdeutscher Herkunftssprache (Erstsprache-Deutsch/Deutsch-Erstsprache)

#### **Voraussetzungen für den Einsatz von Hilfsmitteln in digitaler Form**

Unter der Bezeichnung „digitale Hilfsmittel“ sind sowohl Endgeräte (z. B. Tablets) als auch ggf. darauf installierte Anwendungsprogramme bzw. Apps (z. B. Wörterbuch, Nachschlagewerk zur deutschen Rechtschreibung) zusammengefasst.

#### **Vorbereitung**

- Das jeweilige digitale Hilfsmittel wurde im Unterricht rechtzeitig eingeführt.
- Für Wörterbücher gilt: Elektronische Wörterbücher können an Stelle der gedruckten Wörterbücher in der Abschlussprüfung genutzt werden, wenn sie bereits in der Ausbildung verwendet wurden und für jeden Prüfling ein derartiges elektronisches Wörterbuch zur Verfügung steht.
- Eine ausreichende Anzahl von digitalen Ersatzgeräten muss durch die Schule für jede Prüfungsgruppe vorgehalten werden.

#### **Vergleichbarkeit**

- Die digitalen Hilfsmittel einer Prüfungsgruppe müssen vergleichbare Leistungsmerkmale aufweisen.
- Für Wörterbücher gilt: Inhalt und Funktionsumfang sind – abgesehen von der elektronischen Stichwortsuche – zu denen gedruckter Wörterbücher vergleichbar.

#### **Prüfungssituation**

- Prüfungsmodus: Das Hilfsmittel ist vor seiner Verwendung in einen Zustand zu versetzen, der einen Zugriff auf nicht zugelassene Programme, Funktionen, Daten o. Ä. unterbindet. Dies umfasst auch den Zugriff auf vernetzte Systeme.
- Manipulationen am Hilfsmittel, das vorsätzliche Verlassen des Prüfungsmodus und der nicht erlaubte Versuch einer Kommunikation auf elektronischem Wege stellen einen Täuschungsversuch dar.

---

<sup>2</sup> Duden in gedruckter Form ab der 26. Auflage

**Technische Probleme**

- Die Prüflinge sind verpflichtet, technische Probleme unverzüglich der Prüfungsaufsicht zu melden.
- Wenn ein Gerät unmittelbar vor oder während der Prüfung nicht einwandfrei im Prüfungsmodus läuft, erhält der betroffene Prüfling ein Ersatzgerät.